

ihre Tellerreste in einen besonderen Messeimer und notierten ihre persönlichen Gründe für die entstandenen Tellerreste. Die Projektmitarbeiter*innen werteten diese Ergebnisse aus und bereiteten sie für die anschließende Gremienarbeit auf.

Im Anschluss an die Messwoche wurden von einem Gremium der jeweiligen Schule, bestehend aus Lehrkräften, Schulleitung, Schüler*innen, Mitarbeiter*innen der Mensa und weiteren Akteur*innen, begleitet durch die Projektmitarbeiter*innen, gemeinsame Strategien für eine Verringerung der Tellerreste entwickelt (partizipativer Ansatz). Anschließend wurden nächste Schritte festgelegt, um die erarbeiteten Strategien nachhaltig umzusetzen. Dafür erhalten die Schulen Unterstützung durch die „Vernetzungsstelle Schulverpflegung Niedersachsen“.

„Mit Lebensmittelwertschätzung Schule machen“ – unter diesem Motto suchte das ZEHN im Schuljahr 2020/2021 Beiträge von Schüler*innen rund um den Wert von Lebensmitteln. Egal ob Erkundungstour im Supermarkt, ein Forschungsprojekt zur Lebensmittelverschwendung oder ein eigenes Kochbuch mit Reste-Rezepten – es blieb spannend, wie sich Schüler*innen mit dem Thema Lebensmittelwertschätzung auseinandersetzten. Auch Videos, Plakate, Podcasts oder Aktionen. Alles war erlaubt. Und trotz der pandemiebedingten erschwerten schulischen Lebenswelt sind zahlreiche Bewerbungen eingegangen, die einen spannenden Wettbewerb versprechen.

Das ZEHN hat das **Ernteprojekt „Gelbes Band“** 2020 erstmalig nach Niedersachsen geholt. Als Teilnehmende am Ernteprojekt konnten Besitzer*innen Bäume und Sträucher mit einem gelben Band kennzeichnen, deren Früchte auch ohne direkte Rücksprache von jedermann geerntet werden durften. Betreiber*innen von Streuobstwiesen sowie private und öffentliche Besitzer*innen von Obstbäumen wurden so unterstützt, die Flächen abzuräumen.

Die Resonanz auf das „Gelbe Band“ war in ganz Niedersachsen ausgesprochen hoch. Neben unzähligen Privatpersonen haben sich Vereine, Verbände und auch Kommunen am Ernteprojekt beteiligt und rund 1.800 Bänder bestellt. Auch im kommenden Jahr wird das ZEHN das „Gelbe Band“ in Niedersachsen koordinieren.

Pünktlich zu Beginn der Kirschernte 2021, dem ersten Stammobst der Saison, finden Sie auf der Homepage des ZEHN (www.zehn-niedersachsen.de) Informationen, wo Gelbe Bänder bestellt werden können. Genau wie zur Saison 2020 wird wieder eine Standort-Karte mit registrierten Obstbäumen veröf-

fentlicht werden. Das Projekt vereint vorbildhaft Theorie und Praxis. Die Lebensmittelwertschätzung für heimisches Obst steigt und es werden wertvolle Lebensmittel gerettet, die wunderbar als kleiner Snack genossen oder zu leckerer Marmelade, Saft und Kuchen verarbeitet werden können.



VERNETZUNGSSTELLE KITAVERPFLÉGUNG – SEIT 2020 AUCH IN NIEDERSACHSEN

Die Förderurkunde wurde im Februar 2020 persönlich durch Julia Klöckner, Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, an Barbara Otte-Kinast, die niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, übergeben. Durch Fördermittel von „IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung“, einer Initiative des Bundesministeriums für Gesundheit, konnte in Deutschland die 13. „Vernetzungsstelle Kitaverpflegung“ ihre Arbeit aufnehmen und schließt damit in Niedersachsen eine Lücke. Träger der Kitavernetzungsstelle (www.kitavernetzungsstelle-niedersachsen.de) ist die Verbraucherzentrale Niedersachsen e. V., die bereits langjährige Erfahrungen mit Ernährungsprojekten für verschiedene Zielgruppen hat.



Übergabe der Förderurkunde für die Vernetzungsstelle Kitaverpflegung Niedersachsen. Von links nach rechts: Tanja Bolm, Petra Kristandt, Lina Saeed, Julia Klöckner, Carola Sandkühler

Die neue zentrale Anlaufstelle hat sofort Anschluss an das partizipativ arbeitende Netzwerk der „Vernetzungsstellen Kita- und Schulverpflegung“* der jeweiligen Länder sowie dem „Nationalen Qualitätszentrum für Ernährung in Kita und Schule“** auf Bundesebene gefunden; dort bringt sie sich mit ihrer Kompetenz und der ihr spezifischen Expertise ein.

VERNETZUNGSSTELLE KITAVERPFLGUNG STEHT FÜR DEN DREIKLANG AUS „BERATEN, VERNETZEN UND BILDEN“

Bereits im ersten Jahr konnte sich die Kitavernetzungsstelle in der Fokusgruppe der rund 4.700 Kindertagesstätten und Krippen und bei deren Trägern, den über 6.000 Kindertagespflegemüttern bzw. -vätern sowie entsprechenden Fachberatungsstellen zwischen Harz und Meer bekannt machen: Allen Akteur*innen bietet das Team kostenfrei fachkompetente Beratung und Unterstützung bei der Gestaltung und/oder Optimierung einer gesundheitsfördernden und nachhaltigen Verpflegung der kleinen Tischgäste an.



Auf erfreulich großes Echo stießen gleich zwei Aufrufe in der Niedersächsischen Betreuungslandschaft: Zum Jahresbeginn waren Leitungskräfte sowie pädagogische und hauswirtschaftliche Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen gleichermaßen aufgerufen, ihre Lieblings-Snack-Rezepte einzusenden. Aus dem Pool praxisbewährter Rezepte wählte eine Fachjury den „Snack-Hit für Kids in Niedersachsen“ aus – das „Knusperbrot“ der Peiner „Kita Rappelkiste“, als Beitrag zum ersten von der Kitavernetzungsstelle organisierten „Tag der Kitaverpflegung“.

Das Ergebnis: In 125 über das ganze Land verteilten Kindertagesstätten wurde der Snack-Hit am 28. Oktober 2020 von gut 7.800 kleinen Kita-Kindern zum Frühstück, Mittagessen oder Nachmittagsimbiss gegessen. Zahlreiche Presseberichte, Fotos sowie Rückmeldungen aus den Einrichtungen unterstreichen den Erfolg und den damit verbundenen Einsatz in Sachen Kinderernährung. Die Initiative dieser Maßnahme geht auf das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft zurück. In diesem Rahmen setzen die Vernetzungsstellen Kitaverpflegung bundesweit seit 2018 mittels landesspezifischer Aktionsprogramme ein Zeichen für eine klimafreundliche und zielgruppenge-rechte Gemeinschaftsverpflegung.

*(www.kitavernetzungsstelle-niedersachsen.de/, www.dgevesch-ni.de)
 ** (NQZ, www.ble.de/DE/BZfE/NQZ/nqz_node.html)

GESUNDHEITSFÖRDERNDE UND NACHHALTIGE VERPFLGUNGSANGEBOTE IM FOKUS

Durch den Aufbau des Internetauftritts „www.kitavernetzungsstelle-niedersachsen.de“ bieten sich allen, die sich dafür stark machen, dass Kinder gerne und gut während der außerfamiliären Betreuungszeiten essen, vielschichtige sowie wissenschaftlich fundierte Informationen zu den Themen Verpflegung und Ernährungsbildung – ergänzt um landesweite Fortbildungsmöglichkeiten. Über den Newsletter wird regelmäßig über alle Neuerungen bzw. Aktualisierungen der Internetpräsenz informiert. Zudem steht Kindertageseinrichtungen damit eine Austauschplattform zum Thema „Lebensmittelwertschätzung“ zur Verfügung. Partizipativ können sie hier ihre bewährten Beiträge, Projekte oder Ideen für eine klimafreundliche, nachhaltige Welt von morgen darstellen und diesen Erfahrungsschatz beim Ausbau flächendeckender Netzwerkstrukturen einbringen.



Zukünftig steht die praxisnahe Vermittlung der im November 2020 veröffentlichten 6. Auflage des DGE-Qualitätsstandards für die Verpflegung in Kitas* und damit Support bei der Qualifizierung von Verpflegungsverantwortlichen im Mittelpunkt des Handelns. Auch Werkstattgespräche im Online- und Präsenzformat sind bereits geplant. Zudem wird die Vernetzungsstelle Kitaverpflegung die niedersächsische Betreuungslandschaft mit einer Mitmachaktion zum zweiten Mal zum „Tag der Kitaverpflegung“ einladen; 2021 wird der Schwerpunkt auf „Nachhaltigkeit & Lebensmittelwertschätzung“ gelegt. Man darf gespannt sein!

*(<https://www.dge.de/gv/dge-qualitaetsstandards?L=0>; https://www.fitkid-aktion.de/fileadmin/user_upload/medien/DGE-QST/DGE_Qualitaetsstandard_Kita.pdf)



Kontakt zur Vernetzungsstelle
Kitaverpflegung Niedersachsen
Tel.: +49 531 618310-30 | -33
E-Mail: kitavernetzung@vzniedersachsen.de

Vernetzungsstelle Kitaverpflegung
c/o Verbraucherzentrale Niedersachsen
Langer Hof 6
38100 Braunschweig

VERNETZUNGSSTELLE SENIORENERNÄHRUNG

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) – Sektion Niedersachsen wird vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert und hat satzungsgemäß den Auftrag, für das Bundesland eine qualitätsgesicherte Ernährungsaufklärung und gesundheitliche Verbraucherkommunikation durchzuführen. Damit leistet die DGE-Sektion einen maßgeblichen Beitrag zur Förderung der Gesundheit der Bevölkerung.

Neben zahlreichen Fortbildungsangeboten in Präsenz sowie digitalen Formaten lagen die Schwerpunkte wie folgt:

1. Start der Vernetzungsstelle Seniorenernährung Niedersachsen der DGE-Sektion
2. Prämierung „JOB&FIT-Zertifikat“ der Kantine des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
3. Gründung des „Netzwerks DGE-Niedersachsen“

START VERNETZUNGSSTELLE SENIORENERNÄHRUNG NIEDERSACHSEN (DGE-SEKTION)

Die „Vernetzungsstelle Seniorenernährung Niedersachsen“ wurde im August 2020 im Rahmen des Nationalen Aktionsplans „IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung“ eingerichtet. Sie wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert und ist Teil der o. g. Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE), DGE-Sektion Niedersachsen.



Ziel der Vernetzungsstelle ist es, eine bedarfs- und bedürfnisgerechte Ernährung bzw. Verpflegung älterer Menschen in Niedersachsen zu fördern. Bestehende Aktivitäten sollen gebündelt sowie Akteur*innen im Bereich der Seniorenernährung und -verpflegung miteinander vernetzt werden. Außerdem sollen neue Informations- und Weiterbildungsangebote entstehen. Darüber hinaus ist die Vernetzungsstelle eine Anlaufstelle bei fachlichen und organisatorischen Fragen. Es gilt: „**informieren – beraten – vernetzen**“!

Konkret heißt das: Eine wissenschaftliche Fachtagung zu Themen rund um die Seniorenernährung findet mindestens einmal jährlich statt. Über das Jahr verteilt werden Seminare bzw. Fortbildungsveranstaltungen angeboten, die sich insbesondere an Pflege-, Service-, Küchen- sowie Fachpersonal richten.

Alle Veranstaltungen werden über die Projekt-Homepage (s.o.) und den Newsletter der DGE-Sektion Niedersachsen bekannt gegeben, wo zudem weitere interessante Informationen kommuniziert werden. Ein „**Netzwerk Seniorenernährung**“ findet sich derzeit in der Gründungsphase. In diesem Zusammenhang sind regelmäßige Austauschrunden geplant. Ein „Tag der Seniorenernährung“ wird eingerichtet. Alle diese Maßnahmen sind auf die strukturellen Gegebenheiten Niedersachsens zugeschnitten und berücksichtigen gleichzeitig bundesweite Rahmenbedingungen.

Dabei arbeitet die Vernetzungsstelle eng mit landes- und bundesweiten Kooperationspartnern wie beispielweise mit dem ZEHN, dem IN-FORM-Projekt „Fit im Alter – Gesund essen, besser leben“ und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V. (BAGSO) zusammen. Basis der Arbeit der Vernetzungsstelle ist der „DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung mit „Essen auf Rädern“ und in Senioreneinrichtungen“.

Das Angebot der Vernetzungsstelle Seniorenernährung richtet sich an Fachkräfte aus Pflege und Küche, Caterer und Anbietende mobiler Menüdienste, Ärzt*innen, Ernährungsfachkräfte und Therapeut*innen, (ehrenamtliche) Mitarbeiter*innen in der Seniorenberatung und alle, die in dem Bereich aktiv sind. Aber auch ältere Menschen sowie deren Angehörige können das Angebot nutzen.